



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtzer Jnnhalt des Lebens Des Ehr: vnd Glorwürdigen Patris Ignatii von Loyola, Ersten Stiffters der Religion vnd Societet Iesv

Ribadeneyra, Pedro de

Lützburg, 1612

Das XII. Capitel. Von verachtung der Welt/ von beständigkeit in
wiederwertigen sachen: vnd wie er seine eigene affecten vnnd sinnliche
begierden in jhm selbs gedämpfft/ vnterdruckt vnd mortificiert ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-44954

on vnd beschawung desto bass vnd frey-
 er oblege: oder aber / wie er mir gesagt /
 dieweil er sich zu allen sachen fur vn-
 gnußsamb vnd vnrüchtig gehalten / vnd
 verhindert / das nicht andern / die es
 besser thun möchten / der Societet Re-
 gierung befohlen vnd aufferladen wür-
 de. Hat aber auch mit diesem seinem
 anschlag vnd furgeben nichts erhalten
 mögen: sonder die Patres haben ihme
 feintrund sagen lassen / Es würde ihm
 die Societet sein begehren nimmer ge-
 statten noch zulassen / das sie so lang er
 lebte / einen andern General, dann ihn /
 haben solte.

Das XII. Capitel.

Von verachtung der Welt / von bestän-
 digkeit in wiederwertigen sachen: vnd wie
 er seine eigene affecten vnd sinnliche
 begierden in ihm selbst gedämpfft /
 vnterdrückt vnd mortifi-
 ciert hat.

G iij

Eben

Leben aus dieser also
 außbündigen demuth ist auch
 erfolget / das er sich selbst / vnd
 die Welt vnd alle zeitliche sachen ganz
 vnd vollkomentlich verachtet. Dann
 es gehet je in diesen dingen gemeiniglich
 also zu / das die so warhafftiger weiß de-
 müthig sein / anders nichts begeren / denn
 das sie gedemüthigt mögen werden: leh-
 ren vnd bekennen / laut der Lehr des H.
 Bernardi das die demüthigung ein rech-
 ter weg zur demuth ist. So ist auch
 aus dieser demuth Ignatij ein sehr gros-
 se stärke in arbeit seligen sachen / vnd
 eine sehr grosse gedult in vnfällen vnd
 wiederwertigkeiten entstanden: dann
 er als ein demüthiger Mensch / welcher
 allzeit bey ihm selbst vnd mit Gott ver-
 samblet / sich für einem grossen Sün-
 der / der auch Göttliches trosts der al-
 ler vnwürdigst / erkannte / vnd ver-
 maint / das alle andere sachen besser /
 dann

Dann er / wären: hielt endlich darfur /
 es künfte ihm nichts vbelß wiederfah-
 ren / welches nicht geringschäkiger wä-
 re / denn seine verdienste mißbrächten:
 ja wünschet von herken / das sich alle
 Creaturen, als Göttlicher Gerechtig-
 keit Executorn, an ihme rechnen wol-
 ten.

Wie kan ich seine mortificationes
 durch welche er seinen eigenen willen /
 vnd alle vnordentliche begierden vnd
 anmutungen gedämpfft / vnd der ver-
 nunfft so gehorsam / vnterthenig / still
 vnd ruhig gemacht / das es sich ansehen
 ließ / als ob kein betrübnuß / noch die
 wenigste bewegung einiger vnordentli-
 cher begierd / in sein herz nie kommen
 wäre / gnugsamblich an tag bringen
 vnd erklären? Dann ob er wol einer
 ganz Cholericchen vnd hitziger natur
 war / so hat mans doch / aus ansehen
 seiner moderation sänffte vnd gelin-

digkeit in Worten vnd Wercken / dar für
 gehalten / das er einer flegmatischen
 vnd kalten complexion vnd art gewe-
 sen: heit alles lasterhafftiges / was die
 innerliche Choleriche vnd zornige na-
 tur zu wirken pflegt / vollkommenlich
 überwunden / vnd doch die krafft vnd
 stärke / so solche art mit sich bringet /
 vnd zu kräftiger verrichtung / vnd hur-
 tiger abhandlung obliegender geschaff-
 ten von nöten / mit nichten verloren.
 Er ist ihm selber in allen sachen allzeit
 gleich gewesen: dann wiewol er Leibs-
 vnd Kranckheit halben etlich mal ver-
 ändert / so ist er doch inwendig in seinem
 Gemüth allezeit gleich gesinnet gewesen:
 vnd haben ihm weder Veränderung der
 zeit noch gelegenheit der sachen / von
 solcher gleichförmigkeit vnd vnverän-
 derlicher weis seines Gemüths jemals
 bringen können. Vnd solche gleichfö-
 rmigkeit / krafft vnd stärke des innerli-
 chen

hen geists / hat sich auch in gewisser
massen in dem leib erzeiget / welcher die
farb vnd geberden / wie Ignatius wolt /
vnd wie es die rechte vernunfft ordnet /
an sich nahm vnd sich verstellet. Es
hat sich etwan begeben / das Ignatius
franc war: darumb ihn der Arzt vnd
Doctor ermahnet / er solte allerley
schweren vnd müheseligen gedancken
in seinem hertzen kein statt geben: da
rauß er auch gelegenheit genommen /
sich hin vnd wieder zu bedencken / was
ihme doch so schweres vnd widerwer
tliches begegnen möcht / das ihn betrü
ben könnte. Vnd nach dem er die augen
seiner gedancken auff viel vnd man
cherley sachen gewendet / ist ihm ein ei
niges ding surkommen / vnd war eben
das: Wannnemblich vnser Societet
durch etwan einen vnfall zertrennt oder
zu grund gehen solt: hat gleichwol bey
sich funden vnd gänzlich darfur gehal

ten / wann solches ohn sein schuld zu-
 gangen / wolte er in einer viertheil-
 stundt / so er im Gebett zugebracht / wie-
 der zu seinem gewöhnlichen fried vnd vo-
 riger frewd vnnnd fröligkeit seines her-
 zens kommen vnd gelangen: setzt auch
 weiter hinzu / das er solche frewd vnnnd
 ruhe seines gemüchs erhalten wolte /
 wann schon die Societet, als wie das
 saltz im wasser zerschmelzt / zerfallen vnd
 zernichtigt wäre. Dabey man dann
 gnugsamb verstehet / wie er allen vnor-
 dentlichen begierden vnd anmutungen
 durch stette vnd vollkommene morti-
 fication vnd verlaugnung seines selbs
 abgestorben: vnd wie starck vnd tieff / er
 in Gott gegründet vnd eingewurhelt /
 weil er in so grossen sachen / vnd daran
 ihm so viel gelegen war / also still ruhig
 vnd dem Göttlichen willen vnd wollge-
 fallen willfahrig vnd gleichformig all-
 zeit gewesen ist.

Das